

Für Engagement gibt es Medaillen in Gold und Bronze

Würdigung Stadtbergens Bürgermeister Paul Metz zeichnet vier verdiente Bürger für ihren Einsatz aus

Stadtbergen Sie helfen bei der Renovierung eines Pfarrheims, setzen sich für die Freundschaft mit den Partnerstädten ein oder retten Flüchtlinge: In Stadtbergen engagieren sich sehr viele Bürger ehrenamtlich im sozialen Bereich, sei es in den Kirchen, im Stadtberger Vereinsleben, in Hilfsorganisationen oder auch bei der Betreuung von Flüchtlingen. Dieses ehrenamtliche soziale Engagement würdigte Stadtbergens Bürgermeister Paul Metz auch heuer wieder bei einem Abendessen mit den verdienten Persönlichkeiten im „Hopfengarten“. Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung übergab er dabei die Stadtberger Ehrennadeln „Aktiv in Stadtbergen“ – eine in Gold, drei weitere in Bronze sowie Dankesurkunden.

Mit der Nadel in Gold wurde das Deuringer „Urgestein“ Franz Kisch

ausgezeichnet. Kisch engagiert sich seit 1954 beim TSV Deuringen, war Vorsitzender des Musikvereins Leitershofen und initiierte gezielt die Verbindung der Musikvereine der Stadtberger Partnerstädte. Kisch ist im Vorstand im Bezirk 15 im Allgäu-Schwäbischen Musikbund und Mitglied der Kirchenverwaltung von St. Gabriel. Sein handwerkliches Geschick war bei den Renovierungsarbeiten der TSV-Halle, der Sakristei und im Pfarrheim von St. Gabriel stets willkommen.

Eine Ehrennadel in Bronze überreichte Stadtbergens Bürgermeister August Erhard aus Leitershofen. Der ehemalige Forstpräsident führte die Chronik des Partnerschaftsvereins (PaVe) und wirkte bis heuer im Vorstand. Der überzeugte Europäer besucht regelmäßig die Partnerstädte Brie-Comte Robert (Frankreich), Olbernhau (Erzgebir-



Stadtbergens Bürgermeister Paul Metz übergab Ehrennadeln an August Erhard, Friedrich Reich, Franz Kisch und Franz Trinker (von links). Foto: Ingrid Strohmayer

ge), Bagnolo Mella (Italien) sowie auch Olbernhau Partnerstadt Litvínov in Tschechien.

Über die Ehrennadel in Bronze freut sich auch Franz Trinker aus

Stadtbergen. Sein Herz gehört der Veteranen- und Soldatenkameradschaft Stadtbergen 1878, in der er seit Jahrzehnten im Vorstand ist. Seit 24 Jahren ist er stellvertretender

Bezirksvorsitzender des BKV. 2019 wurde Franz Trinker für seine Verdienste mit einer der höchsten Ehrungen, dem silbernen Steckkreuz, ausgezeichnet.

Bronze gab es auch für Friedrich Reich, Ingenieur aus Leitershofen. Friedrich Reich war mit der Organisation Sea-Watch einige Male, zuletzt im September, auf dem Mittelmeer unterwegs, um Flüchtlinge zu retten. Vor zwei Jahren gründete er den Verein RESQSHIP, der es sich neben der Seerettung mit einem eigenen Schiff zur Aufgabe gemacht hat, langfristig die Fluchtursachen zu bekämpfen.

Im März 2020 wird Friedrich Reich wieder auf dem Meer aktiv werden: „Alle Menschen haben das Recht, gerettet zu werden, egal warum und woher sie kommen. Sollen wir sie einfach sterben lassen?“
(inst) Z.M. 19